

Die Reiseroute

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 22. April 2022

Liebe Freunde!

Wir haben am Morgen des 21. April einen Traum von Bruder Aquiles erhalten, der eindeutig auf eine Korrektur des Datums unserer Ankunft am Gläsernen Meer hinweist. Dies kommt gerade zur rechten Zeit und nach Gebet, da wir in Paraguay über eine Reihe von Unklarheiten in den himmlischen Zeichen im Vergleich zu verschiedenen Schriftstellen nachgedacht haben. Wir haben uns unter anderem gefragt, wie die Wolke (PanSTARRS), die in den Tempel (den Stier) eintritt und/oder ihn verlässt, Licht auf die Reise wirft. Wie funktioniert die „Leiter“ zum Himmel? Da es zu spät ist, die Kohlen aus Hesekiel 9-10 über die Stadt zu schütten, wenn der Mond am 4. Mai in der Hand des Orion steht, wirft es die Frage auf, was der Mond in der Hand des Orion an diesem Tag bedeutet? Wie hängt die Bewegung des Kometen von der Unterwelt (dem Meeresgebiet des Walfisches) zum Land der Lebenden (dem Widder) genau mit der/den Auferstehung(en) zusammen? Wir haben unser Bestes getan, um die verfügbaren Beweise zu berücksichtigen, und wir haben euch unsere besten Schlussfolgerungen gegeben, aber solche Unklarheiten haben in letzter Zeit Fragen aufgeworfen.

Unser geliebter Herr lässt Sein Volk nicht ohne Licht zurück. In den Tagen von Ellen G. White schickte der Herr ihr immer dann, wenn die Pioniere in ihren Studien nicht weiterkamen, eine Vision, die ihnen half, in ihren Studien voranzukommen. So ist es auch heute, und deshalb wurde der folgende Traum gegeben.

Reisen und Erkennen

Traum von Aquiles
21.04.2022

Ich sitze in einem Bus, der wegen seiner Länge wie ein Zug aussieht, und ich gehe nach hinten und schaue, wohin ich fahre, weil ich mich nicht bezüglich der Haltestelle, an der ich aussteigen muss, irren will; ich weiß, dass dort, wo ich aussteigen muss, eine Autobahnkreuzung sein muss. Wenn der Bus an einer Haltestelle ankommt, steige ich aus, um den Ort zu erkennen und festzustellen, ob er dem Ort entspricht, an dem ich bleiben soll. Als ich den Ort erkenne, sehe

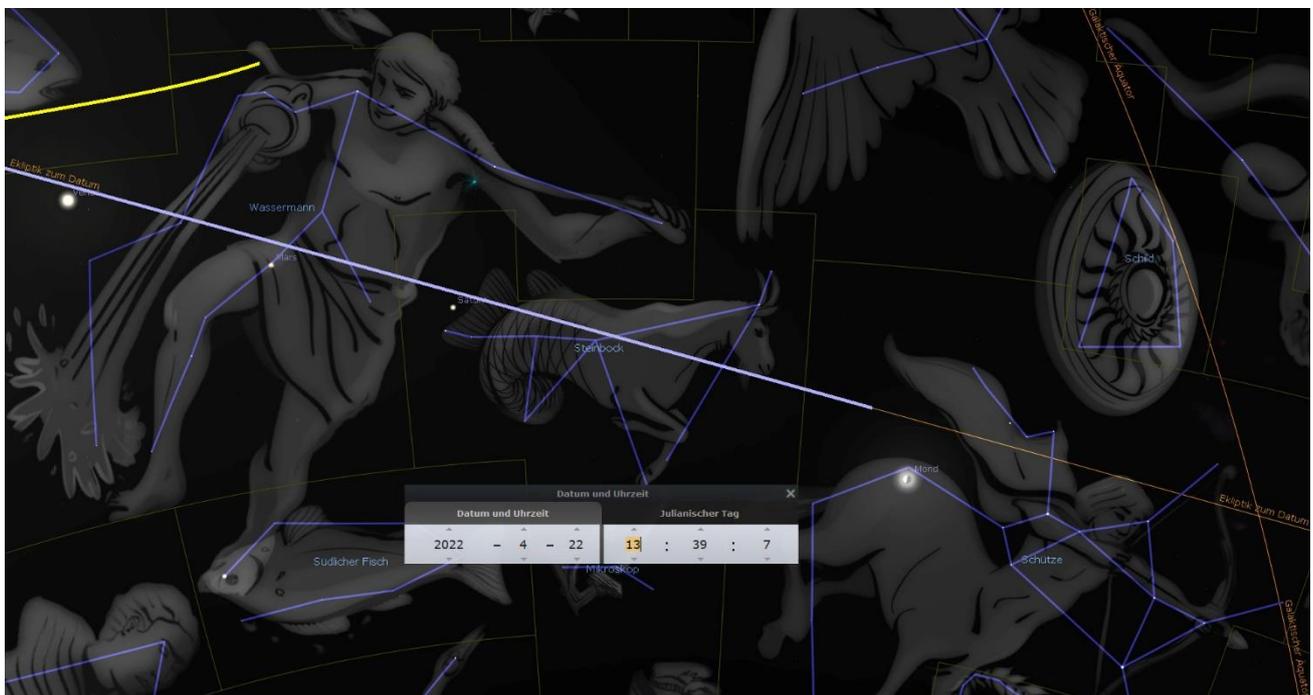


ich, dass der Bus die hintere Tür schließt und sich in Bewegung setzt, also renne ich los, um die vordere Tür zu erreichen und einzusteigen, aber ich glaube nicht, dass ich sie erreichen kann, und so halte ich mich an einigen dünnen Metallgeländern fest, die den Fahrgästen nicht erlauben, aus den Fenstern zu steigen. Ich bewege mich vorwärts, und der Fahrer sieht dieses Manöver und hält weiter vorne an. Ich warte darauf, dass er die Tür öffnet, und ich weiß nicht mehr, ob er es war oder jemand anderes, mit dem ich gesprochen habe. Ich wollte ihn fragen, warum er mich zurückgelassen hat, wenn ich nicht an Ort und Stelle bleiben wollte, aber ich wollte sicher sein, dass es meine Haltestelle war, und wenn nicht, würde ich durch die Tür zurückgehen, wo ich ausgestiegen war. In der gedanklichen Unterhaltung antwortete mir die Person, dass ich die Fahrt planen sollte, falls die Haltestelle, an der ich ankomme, ein einsamer und dunkler Ort wäre, damit ich weiß, wo ich bin. Ich finde die Planung kompliziert, da ich während der Fahrt erkennen muss, wohin ich fahre, und erst an der Autobahnkreuzung aussteigen darf; ich mache mir nur Sorgen, dass ich in der Nacht an der Kreuzung ankomme und nicht sicher aussteigen kann.

Schon in den ersten Zeilen wird deutlich, dass es in dem Traum um unsere Reise in den Himmel geht und um die Frage, wann wir „aus dem Bus aussteigen sollen“, das heißt, wann wir unser Ziel erreichen und auf das hell erleuchtete Gläserne Meer hinausgehen. Auch in den letzten Zeilen wird das Thema noch einmal aufgegriffen.

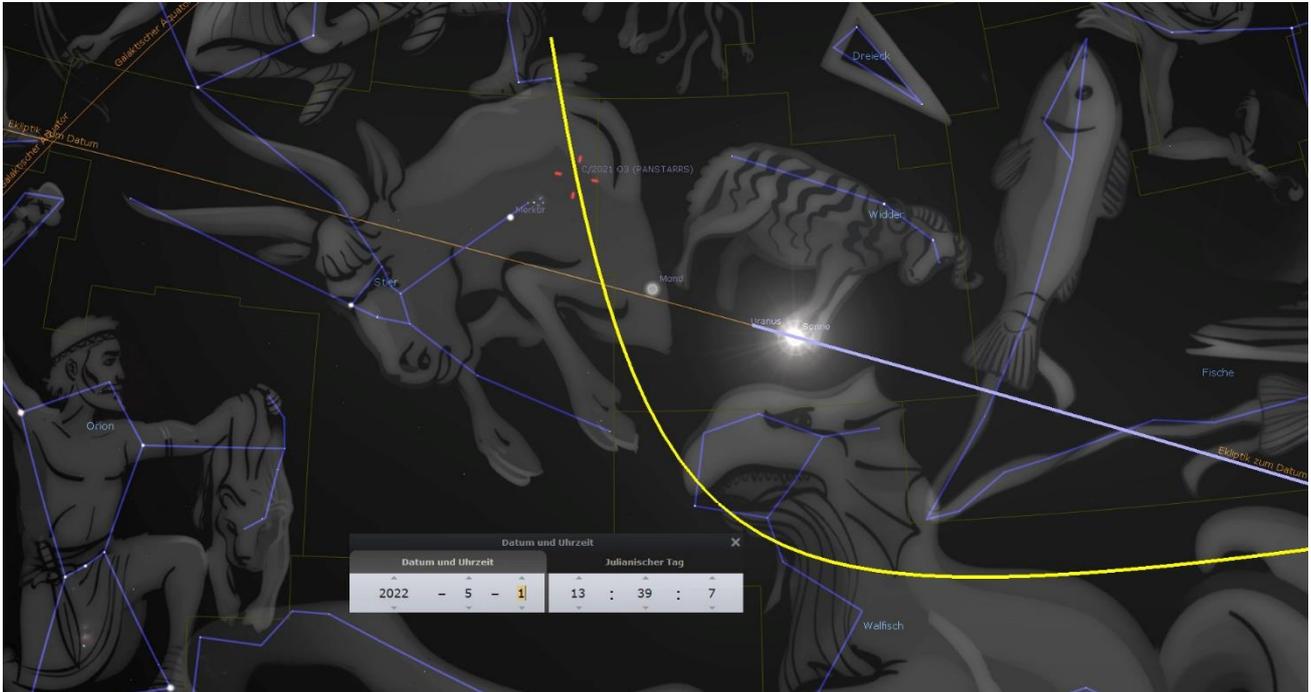
Aufgrund seiner Länge wird der Bus mit einem „Zug“ verglichen. Dies ist eine Anspielung auf den Zug (oder die Prozession) der Planeten, den wir seit Beginn des Zeichens des Kreuzes studiert haben. Die Ekliptik ist die Reiseroute, und die gewünschte Haltestelle sollte eine „Autobahnkreuzung“ sein und nicht irgendeine einsame dunkle Gasse. Da wir als Ankunftsdatum den 1. Mai 2022 ins Auge gefasst haben, würde dies der falschen Haltestelle entsprechen, weswegen der Traum geschickt wurde.

Um die richtige Haltestelle zu finden, müssen wir einen Blick auf den sich am schnellsten bewegenden Zeitmesser werfen: den Mond. Im Moment befindet sich der Mond im hinteren Teil des Schützen (was die Flucht aus Babylon bedeutet), wo das Zeichen des Kreuzes beginnt und wo der „Zug“ (die Prozession der Planeten) startet.





Bruder Aquiles befindet sich an Bord dieses „Prozessions“-Busses, aber im Traum steigt er zögernd aus der hinteren Tür des Busses, was unserem derzeitigen Glaubensverständnis entsprechen würde: Wir erreichen unser Ziel am 1. Mai 2022. Er stellt jedoch fest, dass es dunkel und einsam war und nicht das richtige Ziel. Tatsächlich befindet sich der Mond am 1. Mai an dieser Stelle am Himmel: Er steht im Raum **zwischen** Widder und Stier – und nicht an der hell erleuchteten Autobahnkreuzung, die er sucht.



Im Traum erkennt er seinen Irrtum und versucht, wieder in den Bus einzusteigen. Er rennt zur Vordertür (zur Vorderseite des „Zuges“ der Planeten) und hält sich an einer Metallstange am Fenster fest, bis der Bus ihm die Möglichkeit gibt, wieder einzusteigen. Das wäre dann das goldene „Tor“ (die Vordertür), an das wir uns auch „geklammert“ haben, weil wir dachten, es würde unsere Ankunft markieren. Doch das ist offenbar nicht der richtige Ort, wie der Traum zeigt. Wir müssen weitergehen, bis wir die Autobahnkreuzung erreichen.

Was könnte die andere Autobahn sein, wenn nicht der galaktische Äquator, der die Ekliptik auf der linken Seite des Stieres kreuzt? Dies ist die andere große „Straße“ (d.h. die Milchstraße) in den Himmeln, und sie fällt mit der Hand des Orion zusammen. Der Mond erreicht die Hand des Orion am **4. Mai 2022. Dies wäre die richtige Haltestelle, um aus dem Bus auszusteigen.**



Hilft uns das, die Unklarheiten zu beseitigen, zu denen wir Fragen haben? Zunächst einmal ist das Datum des 4. Mai der erste Tag, an dem der Komet nicht mehr im Stier ist. Das ist bedeutsam, denn die Offenbarung spricht davon, dass diese Wolke verhindert, dass jemand den Tempel betreten kann:

Und der Tempel wurde mit Rauch gefüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel eintreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren. (Offenbarung 15,8)

Eines der Dinge, die uns an der Ankunft am 1. Mai störten, war, dass die Wolke noch im Tempel sein würde und wir daher bei unserer Ankunft nicht in den himmlischen Tempel eintreten könnten. Aber eine Ankunft am 4. Mai würde in der Tat perfekt passen, und es würde uns erlauben, an diesem Tag zu sagen, dass wir „sahen“ (Vergangenheitsform), dass Gott „die große Hure gerichtet“ hat und dass ihr Rauch aufgestiegen ist.

denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbte, und hat das Blut seiner Knechte gerächt an ihrer Hand. Und zum anderen Male sprachen sie: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf in die Zeitalter der Zeitalter. (Offenbarung 19,2-3)

Außerdem tritt die Kometenwolke in das Sternbild Stier am 27./28. April ein.



Wenn die Wolke, die den Tempel in Vers 8 (siehe oben) füllt, auch bedeutet, dass die Plagen unvermischt während dieser Zeit ausgegossen werden, und wenn die Heiligen von dem Zorn Gottes verschont bleiben, dann muss der Tag der Abreise (die Entrückung) **vor** dem 27./28. April liegen, d.h. am 26./27. April oder früher. Wenn man den 4. Mai als Ankunft im Orionnebel annimmt, wäre der Beginn der Reise sieben Tage früher am **27. April 2022**.

Dies ist der Jahrestag des Gammastrahlenausbruchs [GRB] von 2013, der im Zusammenhang mit dem Opfer der Erstlingsfrüchte an jenem Großen Sabbat im Jahr 2013 eine tiefe Bedeutung hatte. Er symbolisiert die Auferstehung und den bevorstehenden **Zorn Gottes**, und wir haben entsprechend der chiasmatischen Reflexion dieses Datums gesucht, seit wir 2016 begannen, den „Berg Chiasmus“ hinabzusteigen. Dies würde nun perfekt als Tag der ersten Auferstehung passen.

Außerdem – und das ist etwas, das uns bewusst war und das wir in Betracht gezogen hatten – fällt der 27. April auf den vierundzwanzigsten Tag des siebten Monats auf der Südhalbkugel. **Das wäre der Geburtstag Jesu, wenn man den offiziellen Kalender der südlichen Hemisphäre als Berechnungsgrundlage annimmt.** Jesu erstes Kommen war, als Er als Mensch in der nördlichen Hemisphäre geboren wurde, und nun wird Sein zweites Kommen durch Seinen Geburtstag in der südlichen Hemisphäre markiert, wenn Er „ankommt“, um die Heiligen aufzuerwecken und zu entrücken. (Wir sagen „ankommt“, weil Sein zweites „Kommen“ bereits am 8. März mit der Entdeckung des Kreuzes als Zeichen des Menschensohnes begonnen hat). Wir haben ausführlich über die Bedeutung des Geburtstags Jesu im Zusammenhang mit dem zweiten Kommen geschrieben; ihr könnt die Suchfunktion des Forums benutzen, um die Beiträge zu finden, die mehr darüber aussagen.

Diese beiden besonderen Jahrestage sind einzigartig für das Verständnis, das wir in diesem Missionswerk entwickelt haben. Indem Gott diesen Tag zum Tag der Entrückung macht, ehrt Er unsere Bewegung sehr! Beide Jahrestage waren uns bekannt, als wir in den letzten Tagen studiert haben, aber wir haben ihnen in unseren Überlegungen nicht genug Gewicht beigemessen, weil wir nicht daran gedacht haben, uns selbst zu ehren.



Er sprach aber zu den Eingeladenen ein Gleichnis, indem er bemerkte, wie sie die ersten Plätze wählten, und sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zur Hochzeit geladen wirst, so lege dich nicht auf den ersten Platz, damit nicht etwa ein Geehrterer als du von ihm geladen sei, und der, welcher dich und ihn geladen hat, komme und zu dir spreche: **Mache diesem Platz;** und dann wirst du anfangen, mit Schande den letzten Platz einzunehmen. **Sondern, wenn du geladen bist, so gehe hin und lege dich auf den letzten Platz, auf daß, wenn der, welcher dich geladen hat, kommt, er zu dir spreche: Freund, rücke höher hinauf.** Dann wirst du Ehre haben vor allen, die mit dir zu Tische liegen; denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. (Lukas 14,7-11)

Das Verständnis, dass unsere Ankunft am 4. Mai stattfinden würde, hat noch einen weiteren sehr schönen Aspekt: Es bringt den Orion wieder ins Spiel, denn der Mond befindet sich an diesem Tag in der Hand des Orion. Schließlich ist unser Ziel der Orionnebel, und die sieben Sterne der Plejaden waren immer nur ein Symbol für den himmlischen Tempel mit den sieben Säulen und in unseren Studien der letzten zwölf Jahre im Vergleich zum Orion nicht so markant. Damit ist die Betonung wieder dort, wo sie hingehört! Die Hand des Orion ist der Ort, an dem die Zahnräder der Uhren Jesu und Gottes, des Vaters, ineinandergreifen, was durch das Geheimnis der sieben Sterne, die in der rechten Hand Jesu gehalten werden, symbolisiert wird.

Unsere Ankunft am 4. Mai würde auch auf den zweiten der beiden möglichen Tage der Neumondsichtung für den nächsten Monat fallen. Dies fällt mit unserer ersten Kostprobe der Frucht des Baumes des Lebens im Himmel zusammen:

Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir bestehen, spricht Jehova, also wird euer Same und euer Name bestehen. **Und es wird geschehen: von Neumond zu Neumond und von Sabbath zu Sabbath wird alles Fleisch kommen, um vor mir anzubeten,** spricht Jehova. Und sie werden hinausgehen und sich die Leichname der Menschen ansehen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen, und sie werden ein Abscheu sein allem Fleische. (Jesaja 66,22-24)

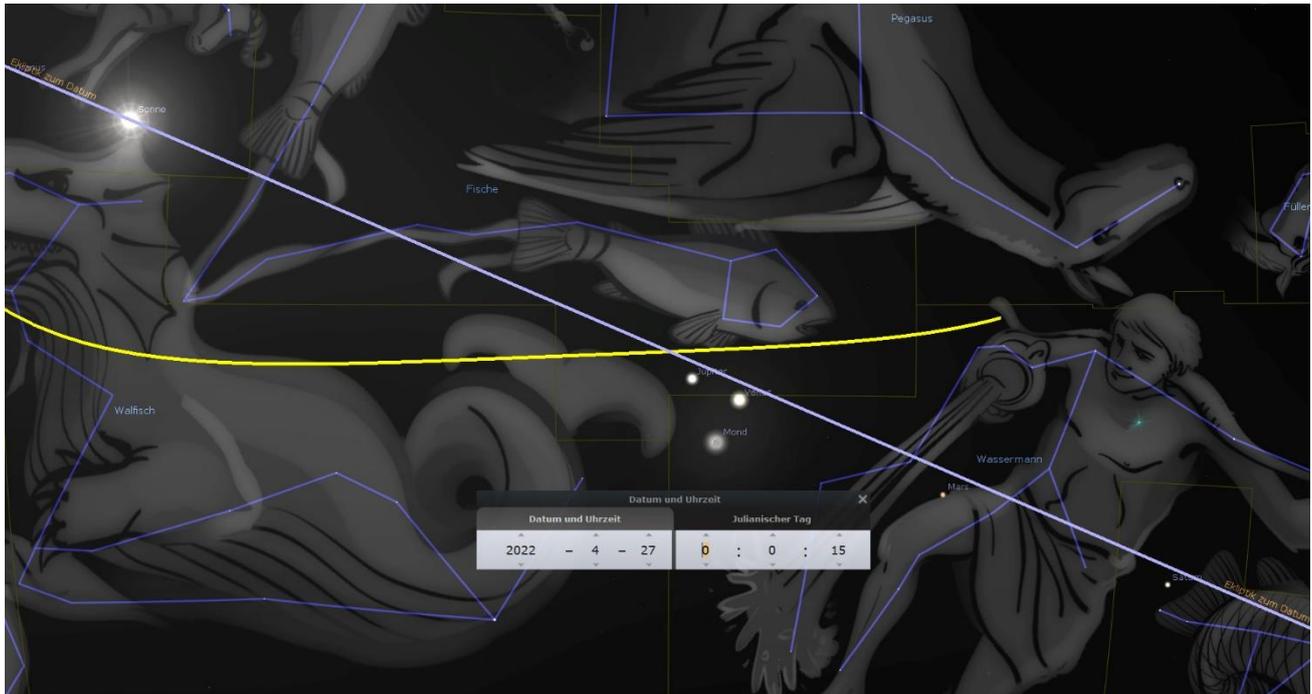
Die Offenbarung spiegelt dies wider:

In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, **der zwölf Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt;** und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen. (Offenbarung 22,2)

Eine weitere Szene in der Bibel bestätigt die Abreise am 27. April:

Und er ließ mich den Hohenpriester Josua sehen, der vor dem Engel Jehovas stand; und der Satan stand zu seiner Rechten, ihm zu widerstehen. (Sacharja 3,1)

Dieses Bild ist zu Beginn des Tages der Entrückung zu sehen:



Venus, der Morgenstern, ist einer der Akteure in den Himmeln, die entweder Jesus oder Satan darstellen kann. Die Venus wird nicht nur im Allgemeinen in der satanischen Symbolik verwendet, sondern auch die Bibel bezeichnet Satan (Luzifer) als einen der Morgensterne:

Oder wer hat ihren Eckstein gelegt, als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten? (Hiob 38,7)

In der Szene, die sich im Sternbild des Wassermanns abspielt, sind sowohl der Herr Jesus (dargestellt durch Jupiter) als auch der Herr Jehova, dargestellt durch den Wassermann, zu sehen. Die Autorität, um die Heiligen aufzuerwecken und zu entrücken, kommt also vom Vater.

Das Gericht [im Buche] des Sacharja erinnert an die Auferweckung von Mose durch den Herrn, um ihn in den Himmel zu bringen:

Michael aber, der Erzengel, als er, mit dem Teufel streitend, Wortwechsel hatte um den Leib Moses', wagte nicht ein lästerndes Urteil über ihn zu fällen, sondern sprach: **Der Herr schelte dich!** (Judas 1,9)

Diesmal streitet der Satan (dargestellt durch Venus) über die Entrückung der 144.000 lebenden Heiligen (sowie über die Auferstehung der schlafenden Heiligen für die erste Auferstehung), aber wieder antwortet der Herr mit „Der Herr schelte dich“.

Und Jehova sprach zum Satan: **Jehova schelte dich, Satan!** ja, es schelte dich Jehova, der Jerusalem erwählt hat! Ist dieser nicht ein Brandscheit, das aus dem Feuer gerettet ist? (Sacharja 3,2)

Danach geht der Mond in den „Auferstehungsfisch“ und setzt den Rest des Weges bis zur Hand des Orion fort. Diejenigen, die schon länger dabei sind, erinnern sich vielleicht an einen Traum von Jan, in dem Jesus (Orion) etwas an einem Angelhaken (der Mond) hinter einem (brennenden) Busch (Sonne im

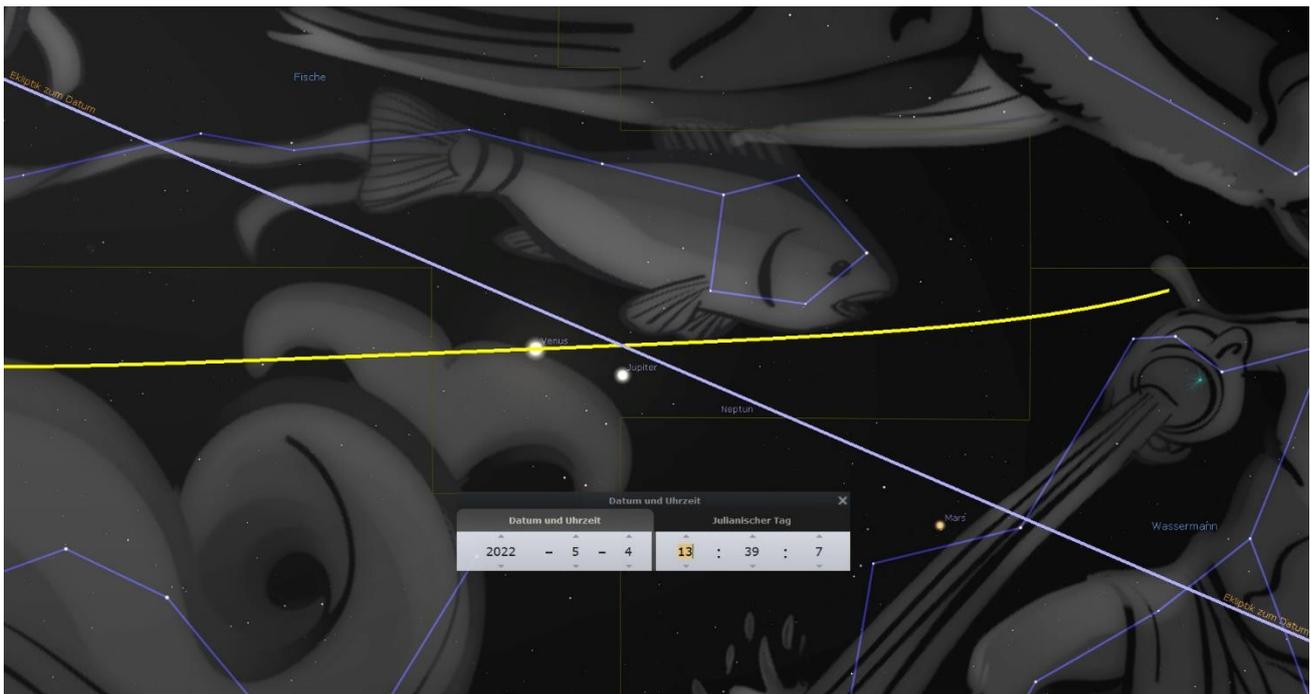


Widder, der Widder, der sich im Gebüsch verfangen hat) für ein großes Ereignis (die Reise in den Himmel) hatte; dies erfüllt sich nun in dieser Szene.

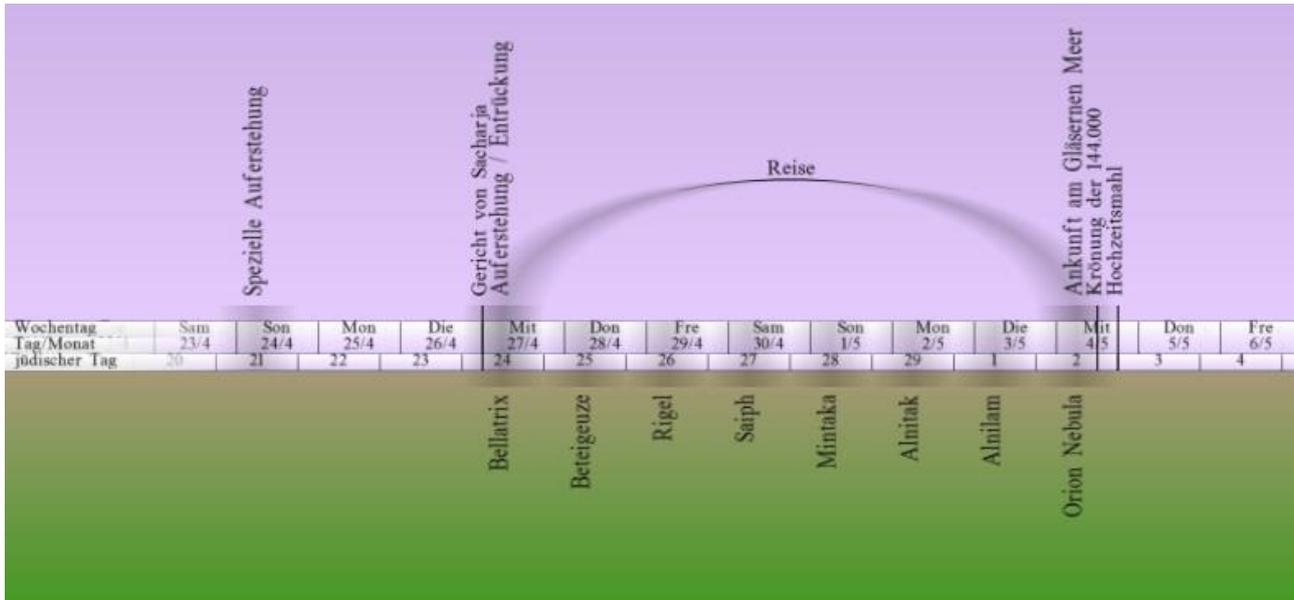
Wenn wir der Venus von der Szene des Gerichts von Sacharja bis zur Ankunft folgen, können wir auch die Erfüllung der Verheißung an die Gemeinde von Thyatira sehen:

und ich werde ihm den Morgenstern geben. (Offenbarung 2,28)

Während der Morgenstern einst Luzifer als beschirmender Cherub darstellte, wurde er von Jesus – als der wahre Morgenstern – zurückerobert, und nun wird Jesus ihn [den Morgenstern] den Überwindern der Gemeinde von Thyatira übergeben. Dies ist daran zu erkennen, dass sich die Venus genau auf der Bahn des Kometen (der die Autorität des Vaters repräsentiert) befindet, wenn wir zur Krönung der 144.000 im Orionnebel ankommen, genau dann, wenn der Mond sich in der Hand des Orion befindet. Bei diesem Übergang hört die Venus auf, Satan zu symbolisieren, und wird zum Symbol für die Autorität der 144.000.



Somit haben wir den gesamten Reisezeitraum vom 27. April bis zum 4. Mai abgesteckt und decken alle Stationen auf dem Weg zum Orionnebel ab:



(Hinweis: Die Beschriftung der Stern-Stationen entlang der Route ist absichtlich vereinfacht. Ihr könnt darüber nachdenken, ob das GRB-Jubiläum darauf hinweist, dass ein Stern explodieren und von der Reiseroute entfernt werden wird, wie wir es in der Vergangenheit verstanden haben, und somit Zeit für einen Sabbataufenthalt schaffen würde. Solche Details werden in diesem Traum nicht erwähnt, aber diese erste Darstellung wird angeführt, um eine genauere Analyse zu ermöglichen).

Interessanterweise kam dieser Traum und damit die Klarheit über das Datum der Entrückung am 21. April 2022, sieben Tage vor der Entrückung selbst. Dies entspricht der traditionellen adventistischen Erwartung, „den Tag und die Stunde“ erst in den letzten sieben Tagen zu erfahren. Dies war auch der Tag des Perihels von PanSTARRS, als er den Kiefer des Walfisches passierte.

Bitte beachtet, dass dies jedoch nicht bedeutet, dass alles, was wir in den letzten Tagen gesehen haben, ungültig ist. Der „letzte Tag“ der Feste – entweder der siebte Tag des Festes der Ungesäuerten Brote in der nördlichen Hemisphäre am 24. April oder Schemini Atzeret in der südlichen Hemisphäre am 25. April – sind immer noch gültige Auferstehungstage, aber jetzt haben wir die Möglichkeit, sie der **besonderen Auferstehung** zuzuordnen, die Adventisten seit langem lehren (u.a. auf der Grundlage von Daniel 12,2 und den letzten Worten Jesu an den Hohepriester). Ab dem 24./25. April werden die Auferstandenen der speziellen Auferstehung auch „die Ankunft der Wolke sehen“ können, und zwar für die restlichen drei Tage bis zur Entrückung, wie es prophezeit wurde.

Außerdem ist die Leiter, die als die Zeitspanne identifiziert werden konnte, in der C/2021 O3 PanSTARRS sich im Widder befindet, immer noch gültig; es ist nur der letzte Tag dieses Zeitraums vom 25. bis 27. April, an dem die Heiligen aufsteigen, und nicht der erste Tag.

Dies wurde sogar in dem Traum „Versöhnung“ angedeutet, in dem von der Leiter die Rede war. Dort hieß es im letzten Satz: „Nach der Umarmung bleiben wir zusammen, **als ob wir herausfinden würden, wohin wir gehen sollen, um uns dorthin zu bewegen.**“ Mit anderen Worten, der Anfang der Leiter ist nicht dort, wo sie letztendlich sein sollten, sondern wo sie ein paar Tage später sein sollten. Jetzt ist auch klar, warum die Frau von Bruder Aquiles in diesem Traum verwendet wurde. Normalerweise steht sie für die Adventisten oder die adventistische Kirche, weil sie eine Adventistin ist, die in der Kirche geblieben ist, aber unsere Botschaft nicht annimmt. Normalerweise würde dies diejenigen bezeichnen, die mit der Kirche abgefallen sind, aber im Zusammenhang mit der speziellen Auferstehung würde



sie die Adventisten der Vergangenheit repräsentieren, welche die Botschaft nicht hörten, weil sie nicht in ihre Zeit fiel, die aber treu waren und von denen erwartet wird, dass sie vor der ersten Auferstehung zum Leben erweckt werden, um mit dem Anblick des Zeichens des Menschensohnes belohnt zu werden, in dem sie die Ankunft Jesu in den Wolken sehen. Diese Heiligen müssen sich noch „dorthin bewegen, wohin sie gehen sollen“ (d.h. sie müssen am 27. April zur Entrückung erscheinen).

Der siebte Tag des Festes der Ungesäuerten Brote ist also immer noch gültig – nicht als die „erste“ Auferstehung der Offenbarung, sondern als die spezielle Auferstehung Daniels, die auch durch die Totengebeine, die in Hesekeil 37 zusammenkommen, und die Verbindung der beiden Hölzer, wie zuvor erläutert, vorhergesagt wird.

Als Beginn der Reise und der nachfolgenden unvermischten Plagen ist es auch bemerkenswert, dass der 27. April ein Mittwoch ist (d.h. ein „Merkur“-Tag), was wir seit langem im Lichte der Phiole mit quecksilberähnlicher Flüssigkeit [Quecksilber bedeutet im Englischen „mercury“, wie auch der Planet Merkur im englischen bezeichnet wird] verstanden haben, die in Ernie Knolls Traum „Gerechtigkeit und Gnade“ ausgegossen wurde. Dies würde (in gregorianischen Begriffen) mit dem Timing der Plagen in Bezug auf den Rauch, der in den Tempel kommt, übereinstimmen.

Wir hoffen, ihr stimmt zu, dass der Herr viel Klarheit in einige Grauzonen unseres Verständnisses gebracht hat bezüglich dem Tag und der Stunde, die von der Stimme des Vaters angekündigt wurden, wenn PanSTARRS den Bereich des Widders durchquert. Gott macht alle Dinge schön zu Seiner Zeit, und Er hat diese letzten Details genau zur rechten Zeit offenbart.

Ich wünsche euch einen gesegneten Rest dieses Rüsttages bzw. einen heiligen Sabbat für die weiter östlich liegenden Länder!